

Die lemurische Verbindung

Kryon durch Lee Carroll, Mount Shasta, Kalifornien, USA, 20.6.2004

Übersetzung: Wolfgang Süß mit Hilfe von DeepL ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dieser Raum ist in den letzten Tagen mit so viel Energie gefüllt worden! [*Dies ist der dritte Tag der Shasta-Konferenz.*] Es gab große Frivolität, Lehre und Heilung. Es hat auch Offenbarungen gegeben – vielleicht sogar den Beginn einer Revolution im persönlichen Denken.

Ihr habt von den Wesenheiten von jenseits des Schleiers gehört. Ihr könntet sagen, dass dies eine von ihnen ist [*Kryon lächelt*]. Und doch hat jede von ihnen viele der gleichen Dinge gesagt. Sie haben euch gesagt, dass wir von der anderen Seite nur einen Bruchteil eines Zolls entfernt sind. Wir wissen, wer du bist und was du durchgemacht hast. Aber die wahre Größe liegt in eurem Inneren, und das ist ein gemeinsames Thema des heutigen Channelns. Es wurde von Adama gesagt [*gechannelt von Louise Jones*], von der Mutterenergie von Gaia [*gechannelt von Pepper Lewis*] und ja, auch von mir selbst. Wir fragen euch also, wie oft ihr diese Botschaft hören müsst, bevor ihr beginnt, daran zu glauben.

Lasst uns am Anfang beginnen. Könnte es sein, dass das, was ihr hört, tatsächlich real ist? Könnte es sein, dass dies eine Stimme ist, die von einem menschlichen Wesen gechannelt wird, die aber etwas repräsentiert, das so alt ist wie die Erde? Könnte es sein, dass diese Stimme viele alte Seelen repräsentiert, die »Familie« sind und von einem Ort kommen, den wir Heimat nennen, den ihr aber *geheimnisvoll* nennt? Kryon spricht als Gruppe, und das ist keine neue Nachricht. Könnt ihr das verstehen? Könnte es sein, dass das, was wir die Liebe der Familie – von Gott – nennen, schmackhaft und dicht ist – etwas, das ihr in diesem Moment fühlen könnt und das in euch auf der Ebene eurer DNA wohnt? Könnte irgendetwas von diesen Dingen wirklich so sein?

Wir erinnern euch noch einmal daran, dass dies die Art und Weise ist, in der alle Botschaften von Gott auf dem Planeten überbracht worden sind! Egal welche Religion oder

¹ <https://www.deepl.com/translator>
Englischsprachiges Original-Dokument: https://www.kryon.com/k_chanelshastaB04.html

welches Glaubenssystem, egal welche Quelle der Spiritualität, ein Mensch hat sie überbracht. Habt ihr jemals daran gedacht? Diese geheimnisvolle Sache, die man Channeling nennt, ist für alle Schriften auf der Erde verantwortlich – von Gott zu den Menschen und dann zu vielen Menschen. Vielleicht geschah es in einer Vision, oder vielleicht sprach ein Engel. Vielleicht geschah es in Echtzeit, so wie dies hier der Fall ist. Vielleicht war es eine Verbindung mit einem Schriftsteller, wie der Mann Paulus im Gefängnis, oder eine Botschaft aus einem brennenden Busch oder ein Engel in einer Höhle. Aber ich erinnere euch noch einmal daran, dass dies der Weg ist. Nicht Gott hat eure größten Schriften geschrieben, sondern Menschen!

Die größten Maler der Erde schufen einige der göttlichsten Kunstwerke, die es gibt, und ihre Hände wurden von der anderen Seite des Schleiers geführt. Als einige der Meister die großartigsten Musikstücke schrieben, die euer Herz mit Gefühlen erfüllen, sowohl die aktuellen als auch die alten, wurden ihre kreativen Energien von jenseits des Schleiers geleitet. Auch sie wurden gechannelt! Dennoch gibt es immer noch diejenigen unter euch, die sagen, dass dieser Prozess seltsam, ungewöhnlich und fremd ist.

Aber für viele der alten Seelen in diesem Raum und für diejenigen, die dies lesen, ist diese Erfahrung real. Sie ist so real, dass viele von euch sie tatsächlich zu spüren beginnen. Deshalb sagen wir euch noch einmal, dass es eine Entourage gibt, die das ganze Wochenende hier war und die nie gegangen ist. Wir haben sie in früheren Channellings nie abgewiesen, wie wir es oft tun. Stattdessen haben wir für diese Tage hier einen Zufluchtsort entwickelt – einen sicheren Ort, und sie sind das ganze Wochenende geblieben.

Möge dies auch ein Zufluchtsort für den Leser sein! Wisst ihr, dass wir euch sehen? Dies ist ein riesiger Raum, in dem die Zeit nicht existiert, und viele hören und viele lesen. Von diesem Zeitpunkt an werden Jahre vergehen, doch der Leser ist immer noch »hier«. Es ist ein sicherer Ort, in diesen nächsten Momenten, um loszulassen. Es ist ein sicherer Ort der Erneuerung. Es ist ein sicherer Ort, um zu lächeln und die Freude des Geistes zu erleben. Es ist ein sicherer Ort, um ein weises Verständnis für das Unverstandene zu entwickeln. Es ist ein sicherer Ort, um das Interdimensionale in Frage zu stellen und Antworten zu erwarten, die keinen Sinn ergeben, die aber tatsächlich sicher sind. Das ist es, was Heiligtümer ausmacht. Es sind Orte, die eine zweiseitige Kommunikation ermöglichen, auch wenn sie oft nur als einseitig angesehen werden.

Selbst in diesem riesigen Raum von Zuhörern und Lesern ist das Potenzial vorhanden, dass viel passiert. Dies ist eine Zeit, in der einige von der irdischen Sprache, die gesprochen wird, weggeholt werden und stattdessen in einen Zustand verfallen, den man für Schlaf halten könnte, der es aber nicht ist. Es ist ein tranceartiger Zustand, in dem eure Angst weggespült wird und euer Höheres Selbst in einer Sprache zu euch spricht, die

ihr nicht verstehen könnt. Damit rechnen wir, denn es ist ein Teil des Kommunikationsprozesses. Nur das Höhere Selbst kann einem 4D-Wesen, wie ihr es zu sein vorgebt, wirklich interdimensionale Aspekte erklären. Ihr seht, ihr seid ein 4D-Wesen in einer Multi-D-Realität. Ihr seht nur das Anfangsbewusstsein der Realität, und das wird auch so bleiben, es sei denn, ihr wünscht aktiv, es zu erweitern. Die anderen Realitäten, die dich umgeben, sind immer noch da, ob du sie sehen willst oder nicht!

Nun ... Anweisungen an meinen Partner: Du darfst dies abschreiben, aber veröffentliche dieses Channeling nicht, bevor ich dir sage, dass es Zeit ist. [*Kryon sagte, dass September der erste Zeitpunkt wäre, es zu erlauben.*] Die Gründe werden dir im Moment entgehen, aber sie werden im Nachhinein offensichtlich werden. Für diesen Moment, während der Enthüllung dieser Informationen, werde ich viele der interdimensionalen Wesen, die sich uns anschließen wollen, dazu aufrufen, dies zu tun. Von dem Heiligtum, das der Berg von Shasta genannt wird – ein Ort, an dem sich viele vor so langer Zeit versammelt haben, für diesen Moment, für diese Zeit auf der Erde, schließt euch uns bitte an. Diese Wesen haben darauf gewartet, dass die Menschheit interdimensional wird, und das ist es, was jetzt geschieht. Wir laden sie ein, sich uns zusammen mit dem Gefolge von Kryon anzuschließen, und gemeinsam mit den anwesenden Menschen werden wir ihre Abstammung ehren. Stellt euch das als eine Art Wiedervereinigung vor – Lemurier zu Lemurier, Helfer mit Arbeiter.

Seht ihr diesen Berg hinter uns [*Shasta*]? Vielleicht könnt ihr ihn in einem anderen Licht betrachten, als ihr es in der Vergangenheit getan habt. Es ist kein seltsamer Ort, an dem ihr gelegentlich Formen von Licht sehen werdet. Es ist ein interdimensionales Zuhause. Wir und die Lemurier darin sehen es als eine Zeitkapsel, die etwas ist, das mit Energie und Informationen vollgepackt ist, die in Wartestellung sind. Sie hat eine lebendige Energie der Vergangenheit, die schwingt, bis sie entdeckt wird. Wenn sie entdeckt wird, dann wird die Energie freigesetzt. Wir haben euch gesagt, dass diese Freisetzung in diesen Jahren beginnt, die Zeitkapsel wird also entdeckt!

Ich würde euch gerne noch so viel mehr geben, aber bevor wir mit der Diskussion über die Abstammungslinie der Lemurier beginnen, möchte ich euch etwas über Interdimensionalität erzählen – es ist eine Erinnerung, eine Lektion. Sogar einige der Dinge, die an diesem Wochenende wahrgenommen und kommuniziert wurden, sind nicht vollständig verstanden worden, also werden wir mit ein wenig Wissenschaft beginnen. Wir werden euch ein paar Erinnerungen mit auf den Weg geben. Ihr könnt die Meister der Wissenschaft nicht von den Meistern der Spiritualität trennen. Die Konzepte sind ein und dasselbe, und eines Tages werden sie so vollständig miteinander verschmelzen, dass ihr sie nicht mehr auseinanderhalten könnt. Denn die beginnende Physik der Interdimensionalität beginnt, die Geheimnisse der ungewöhnlichen Eigenschaften der Spiritualität zu enträtseln.

Man kann nicht das eine wegwerfen, um das andere zu verstehen. Man kann nicht das eine ignorieren und sich auf das andere konzentrieren. Denn sie existieren zusammen. Vielleicht gibt es hier einige spirituell gesinnte Menschen, die nichts von der hohen Physik wissen wollen? Das ist verständlich, denn es geht sicher auch in die andere Richtung! Dennoch möchte ich euch ermutigen, euch einige der verfügbaren Grundlagenwerke anzuschauen, die die Relativität der Zeit erklären würden. Schaut euch einige der grundlegenden Erklärungen dessen an, was ihr als Super-String-Theorie bezeichnet habt. Denn in dieser Wissenschaft gibt es Juwelen des Verständnisses, die genau zu eurer Spiritualität und sogar zu einigen eurer Erfahrungen passen werden.

Das spirituelle Zeitparadoxon

Zum Beispiel wurde Gaia gestern eine Frage gestellt: »Wenn wir uns beschleunigen, warum versuche ich dann in Zusammenarbeit mit anderen, die Zeit zu dehnen und zu verlangsamen? Ist das angemessen? Was geschieht da? Wie kann es das Langsame und das Schnelle zusammen geben? Wir sollen länger leben, aber können wir das mit einer erhöhten Geschwindigkeit der Zeit erreichen? Man sagt uns, wir sollen im Jetzt sein, was fast ein Zeitstopp ist! Ist das nicht ein Widerspruch zu der Wissenschaft von der Beschleunigung der Zeit?« Gaia gab eine schöne und richtige Antwort: »Es ist relativ zu eurer Dimensionalität und angemessen in eurer Realität, dass ihr beides fühlt.« Aber einige haben nicht verstanden, wie das sein kann. Aber es ist die richtige Antwort.

Lasst mich also auf eine elementarere Weise helfen, noch weiter zu erklären, wovon Gaia sprach, denn es ist wichtig. Ihr könnt Spiritualität und hohe Physik nicht voneinander trennen. Ihr bewegt euch schneller in eurer Realität. Dies scheint eine Beschleunigung der Zeit zu sein. Eigentlich ist es das nicht. Es ist nur eine Schwingungserhöhung eures Platzes im Raum, die euch das Gefühl gibt, dass sich die Zeit beschleunigt hat. Ihr seid es, die sich beschleunigt haben. Als Einstein euch die Postulate über die interdimensionale Funktionsweise der Zeit gab, sagte er: »Je schneller du gehst, desto mehr dehnt du die Zeit und verlangsamt sie.« erinnert ihr euch? Klingt das nicht wie eine Dichotomie? Es ist wirklich ein interdimensionales Merkmal sowohl der Physik als auch der Spiritualität. Wir erinnern euch also wieder an die Spiritualität/Physik: Ihr reist jetzt viel schneller [*schwingt höher*] als zu der Zeit, als das erste Bewusstsein des Planeten entwickelt wurde. Mit der Erhöhung der Schwingung kommt ein Gefühl der Veränderung innerhalb eurer Zeit. Ihr könnt die Energie der scheinbaren Beschleunigung auf euch spüren, je schneller ihr reist. Aber je schneller ihr geht, desto gedehnter wird die Zeit! Das ist keine *Metaphysik*, das ist Physik!

Stellt euch die Zeit als eine riesige Gummimatte mit besonderen Regeln vor. Je schneller man auf dieser Matte fährt, desto mehr dehnt sie sich in alle Richtungen aus. Nun stellt euch vor, dass diese Matte ein Jahr eures Lebens darstellt. Je schneller ihr lauft, desto mehr dehnt sie sich aus, um euch Platz zu bieten, unabhängig von eurer Geschwindigkeit. Ganz gleich, wie schnell ihr auf dieser »Jahresmatte« lauft, sie wird sich in ihrer Größe anpassen, sodass das »Jahr« immer noch so lange dauert, wie ihr *glaubt*, ein Jahr zu sein. Das ist nicht dichotomisch. Diese beiden Eigenschaften sind sowohl in der Physik als auch in der Metaphysik fest miteinander verbunden. Das ist übrigens, liebe Menschen, der Kern dessen, worum wir euch auf interdimensionale Weise gebeten haben. Wir haben euch gebeten, die *Uhr* eures Körpers zu verlangsamen. Es ist angemessen, die Zeit zu dehnen, weil ihr schnell genug geht, um es zu tun. Vielleicht hilft euch das, etwas zu verstehen, was scheinbar am entgegengesetzten Ende der Logik liegt. Die Zeit ist relativ zur Geschwindigkeit.

Bei all diesen Lehren geht es darum, die Realität zu ergründen. Was »seht« ihr um euch herum? Ist es vollständig? Gibt es da noch etwas anderes? Gaia beantwortete eine andere Frage mit tiefgreifender Weisheit. Die Frage lautete: »Wie kann ich aus dem Schmerz herauskommen?« Gaia antwortete: »Es ist die Realität, die du wählst, in ihr zu bleiben, die dich dort hält.« Ist das nicht ein Hinweis darauf, dass es jenseits deines Horizonts viele andere Realitäten für dein Leben gibt, wenn du dich dafür entscheidest, sie zu suchen? Und das ist die Wahrheit der Botschaften von uns allen!

Interdimensionalität ... nochmals

Dimensionalität ist etwas, das als vollständig wahrgenommen wird. Es ist schwer, den Menschen zu erklären, dass alles, was sie um sich herum sehen, nur einen kleinen Teil von dem darstellt, was tatsächlich da ist. Das ist mehr als verwirrend, denn es geht in Bereiche hinein, die an das grenzen, was Ärzte als euren Zustand des mentalen Herzens bezeichnen werden. Es beleidigt viele, wenn man ihnen sagt, dass sie kein vollständiges Bild sehen, denn es ist oft eine sehr persönliche Sache, was die Menschen wahrnehmen. Wenn ihr die 4D-Realität in Frage stellt, werdet ihr oft am Rande der Vernunft gesehen. Seht ihr Engel? (Entspannt euch. Das taten alle Propheten.) Aber diese Erfahrung könnte euch in eurer derzeitigen Gesellschaft in Schwierigkeiten bringen. Viele werden euch in Frage stellen, weil ihr »seht«, was jenseits dessen liegt, was viele für eine vollständige Realität halten. Eure Gesellschaft gibt zu, dass 11 Dimensionen die normale atomare Struktur darstellen (tatsächlich gibt es viel mehr als das), doch sie definiert die Realität als das, »was die meisten Menschen sehen und fühlen können.« Man könnte also sagen, dass es zwar 11 Dimensionen gibt, man aber nur 4 sehen darf. Wenn man mehr sieht, ist man in der Tat merkwürdig! Wenn ihr das zu oft macht, könntet ihr in einer Sitzung wie dieser enden, oder ihr könntet lesen, was ihr in den Händen haltet.

Wir haben oft eine metaphorische Geschichte über den isolierten Menschen auf einer Insel erzählt, der im Jahr 2004 nie eine andere Zivilisation als seine eigene Insel gesehen hat. Plötzlich verbindest du diesem Menschen (mit seiner Erlaubnis) die Augen und bringst ihn schnell, wie von Geisterhand, in ein Hochhaus in einer deiner Städte. Dann setzt du ihn in einen Aufzug und nimmst ihm die Augenbinde ab. Während ihr von Stockwerk zu Stockwerk fahrt, die Tür in jedem Stockwerk öffnet und visuell erkundet, was durch die Fahrstuhltür zu sehen ist, ist der Inselbewohner schockiert. Er ist erstaunt, wie es sein kann, dass sich der Raum auf der anderen Seite dieser speziellen Tür jedes Mal verändert, wenn die Tür geöffnet wird! Wie können diejenigen, die sich auf der anderen Seite dieser Tür befinden, die Möbel so schnell bewegen? Der Inselbewohner versteht also etwas so Einfaches wie einen Aufzug nicht, da es allem widerspricht, was er kennt, gesehen oder erlebt hat. Die Dimensionalität ist also wirklich relativ zu eurer Erfahrung. Wir werden jetzt darüber sprechen, denn wir möchten euch ein wenig über Lemuria erzählen.

Über Lemuria

Es ist nicht unsere Absicht, euch über Telos [*die interdimensionale Stadt im Berg*] zu informieren, denn das, meine lieben Freunde, ist gut beschrieben und gut gechannelt in einer sehr prägnanten und schönen Weise. Nein. Stattdessen möchten wir zurückgehen und euch ein wenig über die alte Lemurier-Erfahrung erzählen und nur ein paar Punkte ansprechen, die euch helfen können, diese tiefgründige Familie ein wenig besser zu verstehen.

Nochmals, wir möchten euch einen Rat geben: Geht in eurem Zeitrahmen, in eurer Anthropologie, in eurer Soziologie nicht weiter als 100.000 Jahre zurück, denn ihr werdet niemanden wie euch finden. Manchmal ist diese Aussage missverstanden oder sogar fehlinterpretiert worden, um zu sagen, dass Kryon sagte, dass es vor 100.000 Jahren keine Menschen gab. Das ist Unsinn. Was wir damit sagen wollen, ist, dass die Erde, die für euren menschlichen Test geschaffen wurde, viele Stufen durchlief, die alle notwendig und erforderlich waren. Eure spirituelle und bewusste Entwicklung geschah nicht auf einmal. In der Tat waren Hunderttausende von Jahren Teil der Vergangenheit der Lemurier. Sie sind die Kernrasse des Planeten. Sie sind älter als die Sumerer und auch die aus dem Indus-Tal. Sie waren lange genug hier, damit sich ihre Sprache großartig entwickeln und verändern konnte und den Keim für einige der tiefgründigsten Sprachen lieferte, die ihr heute kennt – der Ägypter, der Israelis, der Polynesier – alles Ableitungen von dem, was wir die ursprüngliche Sprache von Solara Maru nennen werden. In diesen Sprachen waren grundlegende Wahrheiten enthalten, mit denen ihr auch heute noch zu kämpfen habt, und das ist auf etwas zurückzuführen, was die Lemurier hatten, ihr aber nicht habt.

Lasst mich über die Lemurier sprechen, die physischen Lemurier, die vor langer Zeit auf der Erde lebten. Sie waren die Kernrasse, aber sie sind nicht so, wie ihr es heute seid.

Die Biologie des Saatguts

Die erste ist ihre Größe. Dies war die Rasse, die die Saatgut-Biologie von den Sternen erhielt. Was ihr als eure beginnende Menschheit bezeichnet, wurde den Lemuriern von den Plejadiern zur Verfügung gestellt. Die Energie der Sieben Schwestern kam und besuchte sie physisch, und diese außerweltliche Energie trug zur Erfahrung der Lemurier bei, sogar zur Kultur, zu ihrer Rasse und zu ihrem Aussehen. Ich werde euch etwas geben. Ich werde euch eine Herausforderung stellen: Ich möchte, dass ihr etwas seht, das vorher nicht erkannt wurde.

[Was folgt, bezieht sich auf die Erfahrung der Shasta-Konferenz:] Am Freitagabend konntet ihr auf dem Bildschirm auf der Bühne das gechannelte Bild des Hohepriesters von Telos sehen, und sein Name war Adama. Man konnte dieses gechannelte Abbild seines Aussehens betrachten, das ziemlich genau ist. Ihr hattet über eine Stunde Zeit, es zu betrachten. Ich möchte, dass ihr es euch merkt, denn hier ist die Herausforderung: In den letzten hundert Jahren gab es immer wieder Besuche von den Plejadiern. Es gab drei große Besuche, und mehr als einer von ihnen ist gut dokumentiert worden. Es wurden Illustrationen von denen gezeichnet, die sich mit den Menschen getroffen haben, und diese Illustrationen sind in euren Bibliotheken verfügbar und zeigen, wie ein Plejadier aus der Sicht derjenigen aussieht, die besucht wurden und darüber berichtet haben. Jetzt werde ich euch sagen, wie sie aussehen: Sie sehen genauso aus wie Adama! Geht und findet die Zeichnungen. Lasst dies ein Beweis für die Abstammung des Planeten und die Rolle sein, die die Lemurier gespielt haben, denn es wäre töricht zu denken, dass all diese aus verschiedenen Zeiten und Kulturen irgendwie zusammenkamen, um euch einen Streich zu spielen. Das haben sie nicht. Es ist die Art, wie die Plejadier aussahen – und auch die Lemurier.

Viele Male haben wir euch Lemurier genannt, weil so viele von euch alte Seelen sind, älter als die aufgezeichnete Geschichte. Und ihr wart in der Tat Teil einer Erfahrung, an die ihr euch nicht erinnern könnt, die aber durch eure DNA strömt. Ihr seht, die Lemurier waren nicht wie ihr, und das wird sich seltsam anhören – aber sie hatten eine zusätzliche Dimension der normalen Wahrnehmung. Ihr könnt diese zusätzliche Wahrnehmung als *Nummer 5* bezeichnen, wenn ihr wollt, aber in der interdimensionalen Sprache ist das wirklich nicht korrekt.

Die Lemurier wandelten auf dieser Erde mit einer dimensionalen Qualität, die Attribute jenseits eurer hatte. Die Lemurier verstanden die Interdimensionalität lange vor Telos. Sie waren sich auch bewusst, dass im Laufe der Zeit eine Devolution im Gange war (ein Ausdruck, den wir als das Gegenteil von Evolution verwenden werden) und dass sie bestimmte Fähigkeiten verloren. Darüber hinaus waren sie sich auch bewusst, dass ihre Zeit an einem bestimmten Punkt auf dem Planeten begrenzt war, als sie erkannten, dass das unvermeidliche Wasser kommen würde. Diese Rückentwicklung war einfach auf die Tatsache zurückzuführen, dass einiges von dem, was ihnen von den Plejadiern gegeben wurde, in der Energie des Planeten Erde nicht lange überlebt hat.

Es gab diejenigen, die fragten, wie physische Wesen wie die Menschen damals plötzlich beschließen konnten, interdimensional zu werden und einen Berg zu betreten und dort mit den Eigenschaften einer Zeitkapsel zu bleiben [*die lemurische Geschichte von Telos und Shasta*]. Das ist zu unglaublich! Das ist etwas, was ihr euch nicht vorstellen könnt, und es wird zu einer augenrollenden Information für diejenigen, die es hören. Wahrhaftig, das liegt daran, dass die Lemurier eine Wahrnehmung hatten, die ihnen von den Plejadiern gegeben wurde und die *einer Dimension mehr* entsprach, als ihr sie habt.

Lasst uns für einen Moment zurückgehen und etwas Aufklärung betreiben. Wir wissen, dass es eine verrückte Idee ist, von einer Rasse der Urmenschen zu sprechen, die eine extradimensionale Wahrnehmung hatte. Aber es gibt einige Beweise, und ich werde euch jetzt etwas zum Nachdenken geben: Die nächste antike Rasse, für die ihr Artefakte habt, sind die Sumerer. Nun, die Sumerer waren zeitlich weit von den Lemuriern entfernt, aber sie besaßen immer noch ein wenig von dem Bewusstsein, das die Lemurier in ihrer Kultur zur Verfügung stellten. All diese Dinge geschahen über Tausende von Jahren. Die Herausforderung: Schaut euch die sumerischen Artefakte an. Als Erstes werdet ihr sehen, dass ihre Berechnungen alle zur Basis 6 erfolgten (eine Ableitung der Basis-12-Mathematik und ein Grundelement der Natur und der realen Physik). Als Nächstes zeigt das Artefakt, das als *Berliner Siegel*^[1] bekannt ist, deutlich, dass sie alles über euer Sonnensystem wussten! Sie kannten die Bewegungen eurer Planeten und wussten sogar, dass einige von ihnen Ringe hatten – und das alles, ohne dass es Beweise dafür gab, dass diese Kultur Teleskope besaß.

Eure Wissenschaft würde darüber lachen und die Idee, dass sie etwas von diesen Dingen wissen könnte, völlig abtun. Man wird euch sagen, dass diese Gesellschaft Glücksgriffe gemacht haben muss. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass ein Zufallstreffer ein genaues Sonnensystem abbildet, das sogar die Ringe des Saturn zeigt, wäre in der Tat sehr gering. Lasst mich euch daran erinnern, dass eure eigene Wissenschaft postuliert hat, dass die

1 Anm. Wolfgang Süß: Ich konnte keine Hinweise finden, welches Artefakt mit »The Berlin Seal« (Berliner Siegel) gemeint sein könnte. Möglicherweise ist damit die Himmelscheibe von Nebra gemeint, welche wenige Jahre vor dem Channeling in der Nähe des Ortes Nebra (Sachsen-Anhalt) gefunden wurde. Dagegen spricht, dass auf der Himmelscheibe keine »Ringe des Saturn« zu sehen sind.

atomare Struktur interdimensional ist und dass eure Vorstellung von der Realität als Mensch weniger als die Hälfte dessen ist, was es tatsächlich gibt. Man hat euch auch gesagt, dass, wenn ihr beginnt, die anderen Dimensionen zu studieren, sowohl Zeit als auch Entfernung fast vollständig aufgehoben sind, verschränkt sind und sich in einem Quantenzustand befinden. Ich bringe euch jetzt zurück zu den Sumerern. Sie hatten keine Teleskope, aber sie wussten alles über den Kosmos. Das liegt daran, dass die »interdimensionale Sicht« ihnen dies ermöglichte. In ihrer Wahrnehmung war es absolut intuitiv zu »wissen«, was um sie herum war. Weder Zeit noch Entfernung spielten beim »Sehen« des Sonnensystems eine Rolle. Wofür man also 2004 Technologie brauchte, konnten sie intuitiv. Das Gleiche gilt für die Lemurier, nur in noch stärkerem Maße. Die Lemurier hatten nicht nur diese Fähigkeit, sondern auch intuitives Wissen über die interdimensionale DNA. Das war es, was sie dazu brachte, den Tempel der Verjüngung zu bauen und ihnen erlaubte, Magnetismus zu benutzen, um ihre Körperuhren zu verändern.

Versteht also, dass keine dieser sumerischen Offenbarungen eine hohe Wissenschaft erforderte, wie ihr es vielleicht behauptet, sondern nur eine einfache Wahrnehmung, die sie hatten, ihr aber nicht. Das wäre so, als ob eine blinde Gesellschaft über eine sehende stolpern würde. Wenn die Kultur jahrhundertlang blind gewesen wäre, würde es ihr erstaunlich erscheinen, eine alte Kultur zu finden, die sehen konnte. In der Realität der Sehenden mussten sie sich auf den Weg machen, um einen weit entfernten Berg zu entdecken, den man aber aus der Ferne »sehen« konnte! Dies ist eine sehr ähnliche Situation: eine Wahrnehmung gegen eine andere.

Die spirituelle Evolution der Erde

Aufgrund der neuen Energie der Erde auf diesem Planeten, der Erhöhung der Schwingung [*Geschwindigkeit*] und der anschließenden Ausdehnung der Zeit kehren einige der Fähigkeiten der Menschheit zurück. Unsere Lehren sind genau so gewesen, und jetzt macht es vielleicht mehr Sinn. Viele von euch beanspruchen das, was als »Aktivierung eurer DNA« bezeichnet wird. Einige haben es sogar als *Aufstiegsstatus* bezeichnet, aber ich werde euch sagen, dass es eher eine *Rückkehr nach Lemuria* ist.

Der Berg hinter euch [*Shasta*] verändert sich nicht. Die Lemurier in seinem Inneren sind nicht anders als sie jemals waren. Stattdessen haben sie darauf gewartet, dass ihr euch verändert, und ihr werdet ihnen immer ähnlicher! Ihr fangt an, jene Teile der DNA zu aktivieren, die schon immer da waren, die aber interdimensional sind und deshalb nicht intuitiv für euch sind. Im Großen und Ganzen haben sie also auf euch gewartet. Und so ist es, dass das, was ihr erreicht habt, die Fähigkeit geschaffen hat, sie zu sehen und zu wissen, was sie in Telos getan haben. Sie waren geduldig. Ihre Zeit ist etwas anders

als eure, aber sie waren geduldig. Sie wussten, wenn sich die Menschheit jemals geistig weiterentwickeln würde, würden sie in der Lage sein, gesehen zu werden und zu helfen. Jetzt ist diese Zeit gekommen.

Sie waren auch der festen Überzeugung, dass sie Teil der Zukunft des Planeten sein würden. Deshalb haben sie sich in einen interdimensionalen Zustand zurückgezogen. Also lege ich euch wieder eine sich verändernde Realität vor, die anders sein kann, als ihr dachtet. Der Berg verändert sich nicht – ihr schon! Von Jahr zu Jahr, wenn ihr euch verändert und begreift, was das bedeutet, werden viele in der Lage sein, mehr zu sehen und mehr zu fühlen, was dort wirklich geschieht. Die Heilungen werden größer werden, wenn ihr versteht, womit ihr es zu tun habt. Die Bergbewohner werden euch auf eine stärkere Weise besuchen können, weil ihr eure eigene Abstammung versteht. Ihr gebt ihnen die Erlaubnis, euch zu helfen. Die Zeitkapsel, die hier im Berg ist, hat also dieselben Eigenschaften, von denen wir gestern sprachen, als wir über den Venustransit [*Channeling vom 19. Juni*] sprachen. Es ist eine Energie, die mit etwas zu tun hat, das schon immer da war, das aber jetzt erwacht und bereit ist, sich zu verstärken. erinnert euch an dies: Interdimensionalität ist immer da. Sie ist nicht etwas, das ihr erschafft. Wenn es 12 Äpfel gibt und ihr nur 4 seht, bedeutet das nicht, dass die anderen nicht existieren. Wenn ihr plötzlich die Fähigkeit entwickelt, einen weiteren Apfel zu sehen, braucht ihr euch nicht zu wundern, wenn er sagt: »Hallo, ich habe auf dich gewartet!« Er war schon immer da und hat darauf gewartet, dass du ihn entdeckst. Jetzt habt ihr mehr Nahrung als zuvor [*mehr Äpfel zum Essen*].

Ihr entwickelt ein neues Planetenbewusstsein, und ihr habt Hilfe. Das war die ganze Zeit die Absicht der Lemurier. Diejenigen, die sich jetzt mit euch versammeln, sagen: »Endlich gibt es ein Erwachen!« Sie schauen euch an und sagen: »Wir sind nicht ungewöhnlich und wir sind nicht fremd. Wir sind einfach eine erwachende Dimension. Wenn ihr euch nie dafür entschieden hättet, wären wir trotzdem da gewesen und hätten zusammen mit euch bis zum Ende der Welt überlebt. Ihr wärt vielleicht nie erwacht, aber wir wären immer noch im Berg, einfach unerfüllt in unserer Aufgabe. Das ist das Schöne an der Mission von Telos. Sie existiert für die Menschheit und nicht für sich selbst. Sie ist die Zeitkapsel dessen, *was sein könnte*, die nur aktiviert wird, wenn die Menschheit bestimmte Entscheidungen trifft – was sie getan hat.

Die Schulen von Lemuria

Lasst mich euch ein wenig mehr über Lemuria und einige Merkmale ihrer Gesellschaft erzählen. Ihr könntet sagen: »Warum solltest du so etwas tun?« Der Grund dafür ist, dass ihr anfangen könnt, »die Punkte zu verbinden« mit dem, was sonst noch auf dem

Planeten geschieht. Ich spreche jetzt von den Lemuriern vor langer Zeit, in einem Land, das schön war, bevor der Ozean es bedeckte. Lasst mich euch von ihren Kindern erzählen.

Die Schulbildung war im großen Lemuria sehr, sehr anders. Das war vor Atlantis, und es lief folgendermaßen ab: Die Lehrer wurden *Älteste* genannt. Sie wurden sehr respektiert, denn sie vermittelten das Wissen der Kultur. Sie waren alle Ältesten und repräsentierten einige der höchsten Eigenschaften in der Gesellschaft. Doch sie leiteten die Schulen nicht wie eure Lehrer und hatten auch nichts mit dem Tagesgeschäft zu tun. Es gab auch keine Verwalter oder Verwaltungsgebäude in den Schulen, und die Gebäude waren alle kleine, isolierte und unverbundene Klassenräume.

Es gab auch kein lineares System! Stattdessen setzten sich die Ältesten zusammen und entschieden, was die Kinder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt lernen und wissen sollten. Die Eltern schickten ihre Kinder ab einem bestimmten Alter in die örtlichen Klassenzimmer. In einem typischen Klassenzimmer würden die Kinder und der Älteste [*Lehrer*] gemeinsam entscheiden, was gelernt werden sollte. Die Kinder übernahmen dann und entschieden gemeinsam, wie schnell sie es lernen konnten, und meldeten dies dem Ältesten. Der Lehrer war flexibel und ging auf die Pläne der Kinder ein. Dann wählten die Kinder oft einen Anführer unter ihnen oder einen Rotationsplan von Schüleranführern, um bei den Aufgaben der Aufrechterhaltung und Verwaltung ihres Ziels zu helfen.

Der Älteste war also dazu da, das Wissen zu vermitteln und sicherzustellen, dass die Kinder das entsprechende Wissen erhielten. Aber die Kinder hatten ein hohes Maß an konzeptionellen Ideen und konnten sich oft an einem Tag das gesamte Lernprojekt des Jahres ausdenken. Auch ohne das eigentliche Wissen legten sie fest, wie sie es am besten und am schnellsten lernen konnten und wie sie es am besten in ihren Zeitplan für den Unterricht einbauen konnten. Wenn sie der Meinung waren, dass sie es gelernt hatten, baten sie um eine Prüfung. Wenn die Klasse bestanden hat, würden sie alle das Ende des Semesters verdienen. Dann würden die Ferien beginnen (das eigentliche Ziel der Kinder in diesem Alter).

Anstelle eines gemeinsamen Zeitraums begannen sie also zur gleichen Zeit, aber es gab keine festen Endpunkte. Die Kinder bestimmten also die Dauer des Zeitraums dadurch, wie schnell sie lernten. Dies war ein konzeptioneller Ansatz und spiegelte ihre Fähigkeit wider, zu verstehen, was zu lernen war, ohne die Informationen tatsächlich zu kennen. Es gab kein Schuljahr und keine Noten – nur das Ziel, ein bestimmtes Maß an Wissen zu erlangen, und das Ziel, es zu schaffen, damit sie spielen konnten! Die Kinder hatten das Sagen, aber sie verstanden absolut, dass sie lernen mussten, was verlangt wurde.

Nun mögen viele ausrufen: »Nein, das ist zu ungewöhnlich und seltsam. Das kann nicht funktionieren. Die menschliche Natur würde es nicht zulassen!« Meine Antwort lautet wie folgt: Vielleicht würde die 4D-Natur des Menschen es niemals zulassen, aber ein konzeptionelles, multidimensionales Kind könnte es leicht tun. Der Grund, warum ich euch das erzähle, ist, dass dies das anfängliche Kennzeichen des Indigo-Kindes ist, das wir vor vielen Jahren gechannelt haben. Es ist sehr Lemurier! Sogar einige der »Etiketten« der Indigo-Kinder wurden als *interdimensional* aufgeführt.

Zurück zu Lemuria: Wenn es langsame Schüler in der Klasse gab, erkannten die Kinder die Situation sofort und gaben ihnen Nachhilfe! Was ihr heute als Hausaufgaben bezeichnet, war stattdessen eine Aufgabe für jeden Schüler, einem anderen Nachhilfe zu geben, damit sie alle in der Klasse mithalten konnten. Aber das einzige, was sie mit nach Hause nahmen, waren andere Schüler! Je schneller sie lernten, desto früher gab es Ferien. Das machte für die Kinder Sinn. Ihr könntet sagen: »Und was ist mit denen, die Ärger machen? Gab es die auch in diesem großen Land Lemuria?« Ja, natürlich. Urteilt nicht, wenn ich euch erzähle, wie das gehandhabt wurde.

Die Kinder würden die Disziplinierung selbst in die Hand nehmen – oh, nicht durch das Tyrannensystem, denn das ist nicht im Bewusstsein eines konzeptionell denkenden Kindes. Denkt daran, dass bei dieser Art von Bewusstsein der Überblick das Ziel der Gruppe ist, nicht die individuelle Macht. Die Kinder würden es logisch handhaben. Wenn ein anderer Schüler ihren Ferien im Wege stand, würden sie ihn so gut es ging unterrichten. Wenn einige nicht reagierten oder Unruhe stifteten, warfen die Schüler sie schließlich hinaus. Wer mit Zustimmung der Klasse von der Schule verwiesen wurde, konnte nie wieder in diese Klasse zurückkehren. Stattdessen mussten sie in andere Klassen gehen, die nicht in Haupt-Lemuria waren. Dies schuf (natürlich) eine weitere vollständige Gesellschaft, eine, die entehrt wurde und oft nicht lange lebte, da sie sich nicht das Recht verdienten, den Tempel der Verjüngung zu besuchen, der ein großer Teil des Gesundheitssystems von Lemuria war.

Hart, mögt ihr sagen? In der Tat. Nach den heutigen Maßstäben war es das vielleicht. Aber so haben die Schulen funktioniert. Eure Gesellschaft hat sich auf eine Art und Weise weiterentwickelt, wie sie es nicht getan hat, weil ihr an anderen Teilen eurer Erleuchtung gearbeitet habt.

Diese Erklärungen mögen euch helfen zu verstehen, warum die Schule für die derzeitigen Indigos, für die Kristallkinder und für alle Kinder der neuen Erdenergie so schwierig ist. Denn in ihnen gibt es eine Schicht der DNA, die aktiviert und bereit ist, zu arbeiten. Und sie *erinnert* sich. Darüber werde ich euch gleich etwas erzählen.

Lemurische Gesundheitsfürsorge

Ich möchte euch etwas über das lemurische System der Gesundheitsfürsorge erzählen. Wisst ihr, die Lemurier hatten keine ungeheuer hohe Wissenschaft. Sie hatten nicht die Computer, die ihr habt. Stattdessen hatten sie eine hoch entwickelte interdimensionale Intuition. Diejenigen von euch, die wissen, was eine medizinische Intuition ist, werden das verstehen. Sie alle hatten diese Art von intuitivem Wissen. Der Körper ist intelligent. Die Körper der Lemurier waren, je nachdem wie weit ihr zurückgeht, viel größer als eure. Aber wie wir schon sagten, entwickelten sie sich... wurden kleiner und kürzer. Sie waren sich bewusst, dass dies geschah. Das könnte euch auch die Information geben, dass die Plejadier größer sind als ihr. Sie sind es immer noch.

Hier ist, was die Lemurier in Bezug auf die Gesundheitsfürsorge zu tun beschlossen. Der größte Teil der Ressourcen von Lemuria wurde dafür verwendet, sicherzustellen, dass alle so gesund wie möglich waren. Es gab keine Zahlungen für die Gesundheitsfürsorge, da sie eine konzeptionelle Kultur waren. Sie hatten eine weitaus besser entwickelte Intuition für das Gesamtbild als für den einzelnen Menschen. Die Lemurier erkannten intuitiv, dass je gesünder die Bevölkerung war, desto mehr half sie der Wirtschaft. Es gab Landbesitz, aber auf eine ganz andere Art. Es war Gruppenbesitz. Deshalb war es immer eine Gruppenentscheidung.

Wenn einer die ganze Zeit krank war, konnte er seine Last nicht mit anderen teilen. Das schadete dem Ganzen, und so fand man sehr schnell heraus, dass man viel besser wirtschaftete, wenn alle gesund waren.

Jetzt werde ich noch einmal den Grund erörtern, warum ich euch in die Lemurier-Geschichte mitnehme. Es liegt daran, dass genau das auf eurem Planeten wieder passieren wird. Plötzlich wird die Erkenntnis, dass menschliche Wesen, die nicht krank sind, Land kaufen und Steuern zahlen können, eine revolutionäre Idee hervorbringen – wenn eine Regierung ihre Bevölkerung heilen kann, kann sie eine Gesellschaft im Überfluss haben. Was für eine Idee! Haltet Ausschau nach einer Verlagerung der Mittel, Ressourcen und des Schwerpunkts in dieser Hinsicht. Wie können wir mit möglichst wenig Geld möglichst viel heilen? Wie können wir von einem finanziellen Schwerpunkt auf einen anderen übergehen? Habt ihr euch jemals gefragt, wie ihr die Krankheiten des Planeten heilen wollt? Viele haben sich beklagt: »Die Menschheit wird nie den Punkt der Erleuchtung erreichen, an dem sie genug Geld aufwenden wird, um die Massen zu heilen.« Ihr habt recht! Also wird es eine andere Methode geben, die eurer gegenwärtigen menschlichen Natur viel mehr entspricht! Urteilt nicht darüber, aber seid euch bewusst, dass ihr im Begriff seid, mit einer neuen Idee konfrontiert zu werden, bei der es nur um »wirtschaftliche Heilung« geht. Wie sonst sollte die Erde etwas bereitstellen, das in dieser Zeit

so notwendig ist? Die Antwort lautet: Man muss einen Weg finden, dies in die Agenda derjenigen einzubauen, die das meiste Geld zu investieren haben. Heilung wird zu einer Investition in die globale Gesundheit. Wie werden die Investoren ihre Rendite erhalten? Sie erhalten einen Teil des Sozialproduktes der Regierungen, mit denen sie zusammenarbeiten, gemessen an der »Heilungsrate« des jeweiligen Landes. Wartet es ab. Es ist unvermeidlich und in diesem Moment im Gange.

Und übrigens, achtet darauf, dass Yawee einen Unterschied in diesem Paradigma macht. Deshalb ist er ja hier. Wieder erwähnen wir ihn. Und wir werden ihn wieder erwähnen [*gemeint ist Dr. Todd Ovokaitys, der im Publikum sitzt*].

Schicht 7 der DNA

Lasst mich euch von einer weiteren Schicht der DNA erzählen, die wir noch nicht erwähnt haben. Bis jetzt haben wir euch die Namen und den Zweck von sechs Schichten der interdimensionalen DNA genannt. Wir haben euch Informationen gegeben, die Eigenschaften jeder Schicht und ihre speziellen energetischen Namen. Wir haben über die Angstschicht gesprochen – die Aufstiegsschichten, und wir haben über die »Ich bin«-Schicht gesprochen. Jede hatte einen Namen, aber das ist nicht so wichtig, da es sich um eine esoterische Information handelt, und die Lemurier, die die Schichten tatsächlich sehen konnten, hatten Namen für sie, die nicht die sind, die wir euch auf Hebräisch gegeben haben.

Aber der Name im Hebräischen half, die tatsächliche Funktion der Schicht zu beschreiben, da dies eine bekannte Kernsprache ist. Lemurisch ist es nicht. Wir haben euch gesagt, dass alle Ebenen die Namen Gottes auf Hebräisch sind, und wir haben sie euch bis zur sechsten Ebene aufgezählt. Jetzt werde ich Nummer 7 enthüllen. Ich werde euch den Namen nennen, aber da es sich um eine Lemurier-basierte Schicht handelt, werde ich euch den hebräischen Namen erst später nennen. Stattdessen werde ich euch den Namen der Schicht 7 in der Lemurier-Sprache geben.

Viele der Schichten, die ich in diesen Monaten enthülle, werden euch gegeben, weil sie aktiviert werden müssen. Dies wird durch die Absicht des individuellen menschlichen Wesens erreicht, was wir schon viele Male besprochen haben. Es gibt eine Schicht von interdimensionaler DNA, die Nummer 7 von 12 ist. Sie hat euer ganzes Leben lang geschlummert und darauf gewartet, dass eine besondere Energie auf dem Planeten etabliert wird. Sie schwingt mit der gleichen Melodie wie die Telosianer [*Lemurier von Telos im Berg*], die in diesem Raum sind, und sie wird die Lemurische Schicht genannt. Es ist die Schicht 7.

Hoa Yawee Maru ist der lemurianische Name der Schicht 7.^[1] Seine Bedeutung in Lemurisch ist schwer ins Englische zu übersetzen, da sie vielleicht keinen Sinn ergibt. Die Töne, die *gesungen* werden, bedeuten etwas anderes als die Silben. Wie es gesungen wird, bedeutet eine andere Tonalität der Information. Es ist also ein großer Unterschied, ob man es hört oder liest. Aber im Grunde bedeutet es dies: die DNA-Heimatsprache. *Hoa Yawee Maru*. *Hoa* ist das Heimatland. *Yawee* bedeutet »DNA« auf Lemurisch. Und *Maru* bedeutet »Sprache«. Hier sind wir also bei der Erklärung von Nummer 7, und jetzt werde ich euch sagen, was sie tut. Sie schwingt. Die Telosianer im Raum wollen euch berühren und sagen: »Das ist es, wovon wir euch erzählt haben. Es ist an der Zeit, dies zu aktivieren.« Je höher diese Schicht schwingt, desto schneller geht es. Je mehr Schwingungen vorhanden sind, desto mehr dehnt sich die Zeit aus und desto mehr können euch die im Berg begrüßen. Dies ist die lemurische Meister-Schicht. Sie ist die Kernsamenschicht.

Es gibt nur wenige, die mit einer aktivierten siebten Schicht in diesem Raum sitzen. Mein Partner gehört nicht zu ihnen. Denn seine Aktivierung wurde gestern Abend begonnen [*Pause, während Lee sich von dieser Information erholt und nun versteht, was am Vorabend geschah!*] Jetzt weiß er, worum es dabei ging. Es gibt ein paar andere, die hier sind, die ihre Nummer 7 vibrieren lassen, und sie sind diejenigen, die sich mit Adama treffen [*gemeint ist Louise Jones*] und auch diejenigen, denen lemurische Symbole und Klänge gegeben wurden [*gemeint ist Dr. Todd Ovokaitys*]. Wir würden euch diese Dinge nicht sagen, wenn sie nicht akkurat und wahr wären. Es gibt hier viel für diejenigen, die erwachen.

Schließlich gibt es diejenigen, die sagen: »Gut, was machen wir mit diesen Informationen? Wie können wir sie zusammensetzen?« Zuerst müsst ihr daran glauben. Ihr könnt nirgendwo hingehen, wenn ihr diese Dinge nicht als eure Kernwahrheit anerkennt. Lieber Mensch, hier kannst du dich nicht verstellen. Du kannst nicht abwarten und sehen. Es ist entweder da oder nicht. Sei deinem Glauben treu und beginne zu verstehen, dass diese Dinge real sind. Interdimensionalität existiert, so wie es die Physiker sagen. Das ist kein Glaube. Glaube ist der Glaube an das Unsichtbare. Dies geht weiter als das. Es ist der Glaube an das Funktionieren eines Konzepts, das bereits teilweise in eurer Realität vorhanden ist.

Wenn du auf dem Stuhl sitzt, ist es deine Realität, dass der Stuhl dich immer tragen wird. Das ist kein Glaube an das Unsichtbare. Der Stuhl ist nicht unsichtbar. Stattdessen ist das reiner Glaube an ein Konzept, das auf der Struktur eines physischen Stuhls beruht. Es gibt jedoch keinen wirklichen Beweis dafür, dass der Stuhl dich trägt, solange du dich nicht auf ihn setzt und damit den Beweis erbringst. Das ist deine Realität, und du setzt dich auf den Stuhl und bist nicht überrascht, wenn er dein Gewicht trägt. Du wärst sogar

1 Schicht 7 heißt auf Hebräisch *Kadumah Elohim*, was »offenbarte Göttlichkeit« bedeutet.

schockiert, wenn er dein Gewicht nicht halten würde. Das ist mehr als nur ein Wunsch oder ein Glaube. Es geht darum, sich die Vorstellung zu eigen zu machen, dass ein Stuhl immer funktionieren wird.

Interdimensionalität ist echte Wissenschaft. Es ist wie mit dem Stuhl. Euer Glaube ist also: »Die interdimensionale Information wird mich halten.« Das ist also **Nummer 1**. Wenn ihr das nicht überwindet, wird nichts innerhalb dieser interdimensionalen Dinge funktionieren. Du magst sagen: »Nun, Kryon, wie machen wir das?« Lass mich dich fragen: Wie könnt ihr an irgendetwas glauben? Fangt an, die Zwiebel der Dualität zu schälen, über die wir so oft gesprochen haben. Lasst das Höhere Selbst eurer Essenz in Begriffen zu euch sprechen, die ihr verstehen werdet, und fangt an, auf diese Weise zu schwingen. Wie können wir Intuition erklären? Wie kann man einer Person, die von Geburt an blind ist, die Farbe Blau erklären? Was sind die Schritte des Lernens? Manchmal müssen Dinge einfach getan werden, ohne Schritte oder lineare Bewegung. Manchmal geschehen sie einfach, weil du anfängst, sie zu erbitten!

Sei still und wisse, dass du Gott bist. Verstehe, dass diese Dinge dir gehören. Es ist einfach und doch komplex, wenn du das Gefühl hast, dass es sein muss. Der Intellekt steht im Weg, das Menschliche steht im Weg, und das Paradigma von 4D steht im Weg, wenn ihr versucht, die Schritte aufzuschlüsseln. Was sind die Schritte, um zu erklären, wie man jemanden liebt? Welches sind die Schritte, um Intuition zu finden? Versteht ihr das? Manche Dinge können euch nicht auf 4D-Art und Weise gegeben werden. Also setzt euch hin und lasst es geschehen, denn es ist Teil eures natürlichen biologischen Prozesses und wartet nur darauf, gefragt zu werden.

Nummer 2: Begrüßt sie täglich! Sprecht mit euren Zellen. Schaut euch ihre Größe an, sprecht laut mit ihnen, damit sie wissen, dass ihr der Boss seid. Das stärkt den Glauben. Es verfestigt eine neue Art von Realität.

Nummer 3: Unser Rat: Besucht die Portale des Planeten, wenn ihr könnt. (Übrigens, ihr sitzt in einem [Shasta]. Wir haben einige der anderen Portale erwähnt, und das sind die verbleibenden lemurischen Berggipfel: die Osterinseln, Hawaii, Neuseeland und Mt. Shasta. Es gibt auch noch ein paar andere.) Dann spürt die Energie, die dort ist, und füllt euch mit ihr. Sie wird zu euch passen.

Nummer 4: Schließt eine Partnerschaft mit Gaia. Was bedeutet das? Es bedeutet »fühle das Kristalline«. Geht und legt euch hinein. Fühlt das Gras; steckt eure Füße in den Bach und wisst, dass ein Teil von euch dort ist. Verbindet euch mit der Mutter und versteht, dass ihr mit allem, was ihr seht, in einem Quantenzustand verwoben seid. Wie Gaia gestern [durch Pepper Lewis] sagte, ist es nicht so sehr eine Mutterenergie, sondern eher

eine Schwester oder ein Bruder. Es ist nicht die Großartigkeit einer Ehe. Stattdessen ist es die Großartigkeit und Erhabenheit und Heiligkeit eines besten Freundes. Und das ist die Wahrheit.

In Ordnung, wir sind hier fast fertig. Schicht 7 hat noch einen anderen Namen. Es ist die *Drachenschicht* – die schöpferische, die Sternensaat; die lemurische, die Indigo-Schicht. Es ist das erwachende Bewusstsein, das euch wieder zum Potenzial der ursprünglichen Samenbiologie bringt. Diese Schicht hat wie eine Zeitkapsel geschlummert. Sie ist diejenige, die das *medizinische Intuitive* in sich trägt.

Wir haben also den Punkt erreicht, an dem wir sagen, dass es für die Wesenheiten, die für das Wochenende gekommen sind, an der Zeit ist, ihren Rückzug zu beginnen.« Diejenigen aus der Kryon-Entourage gehen, hängen die Schalen auf, mit denen sie euch die Füße gewaschen haben, und gehen durch den Spalt im Schleier zurück. Dann sind da noch die vom Berg. Wisst ihr, wie lange sie auf euch gewartet haben? Sie stehen im Dienst der Menschheit, sie sind eure Familie, sie sind eure Abstammungslinie, und sie grüßen euch ganz herzlich, selbst wenn sie gehen.

Wenn ihr eure DNA irgendwo auf der Erde aktiviert, sind sie da. Sie sind außerhalb der Zeit, außerhalb der Entfernung, aber sie sind da. Sie sind Teil des Plans. Es ist ein Teil des Ganzen. Es ist ein Teil von Gaia. Es ist ein Teil von Kryon, und es ist auch meine Familie.

Geht anders, als ihr gekommen seid. Wenn ihr diesen Berg hinunterfahrt, denkt an diesen Moment. Erinnert euch daran, dass wir hier eine Familie sind. Erinnert euch an die Zeitkapsel im Berg hinter euch. Seid nicht überrascht, wenn es neue Freude in eurem Leben gibt, denn das ist es, was Schicht 7 tut, wenn sie beginnt, benutzt zu werden: Sie sieht das ganze Konzept des Lebens. Seid nicht überrascht, wenn ihr über euch selbst lacht. Seid nicht überrascht, wenn sich einige Familienmitglieder wieder in euch verlieben, denn euer Licht ist gerade heller geworden.

Liebe Menschen, wir verlassen diesen Ort mit großer Freude und nie wieder mit einem Hauch von Traurigkeit. Dies ist ein Fest für alle, die sich Menschen nennen. Und so wird das Heiligtum, das hier ist, verinnerlicht und geht mit jedem von euch nach Hause. Lieber Mensch, du wirst von uns allen über alle Maßen geliebt, und es war uns eine Ehre, heute Abend hier zu sein.

Und so ist es.